

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



FEEDBACK



MERKLISTE



> Bergische Wirtschaft > [Uni sucht Dialog mit Unternehmen](#)

Studie

Uni sucht Dialog mit Unternehmen

Aktualisiert: 03.05.19 - 18:33



Prof. Hans Martin Hasselhorn leitet die Studie. © Roland Keusch

Aufsehenerregende Vorruhestands-Studie soll mit persönlichen Interviews ergänzt werden.

Von Knut Reiffert

Nicht einmal jeder Zehnte will bis zur regulären Altersgrenze arbeiten. Der Rest möchte nach Möglichkeit mit 60 oder spätestens 63 Jahren in Rente gehen. Das ist die zentrale Erkenntnis der Studie „Leben in der Arbeit“ (Lida), bei der Professor Hans Martin Hasselhorn von der Bergischen Universität federführend ist.

Angesichts dieser aufrüttelnden Zahlen ist die im März veröffentlichte Studie längst zum Thema für überregionale Tageszeitungen, Fernseh- und Hörfunksender geworden. Und natürlich für andere Wissenschaftler und Politiker.

- Anzeige -



Für RGA-Leser stellt Hasselhorn die Lida-Ergebnisse am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr in einem Uni-Vortrag in der Klosterkirche in Lennep vor. Dabei geht es natürlich auch darum, wie Wirtschaft und Politik dieser in Zeiten des Fachkräftemangels dramatischen Entwicklung entgegenwirken können.

Gesucht werden Personaler, Betriebsräte und ältere Mitarbeiter

Aufgrund der großen Resonanz auf die Lida-Statistik konzipiert der Arbeitsmediziner zusammen mit Prof. Dirk Hofäcker von der Universität Duisburg-Essen bereits eine ergänzende Forschungsarbeit zum Thema „Bindung älterer Mitarbeiter im Betrieb“. Dafür möchten die Wissenschaftler mit bergischen Unternehmen in Dialog treten und Erfahrungen aus dem betrieblichen Alltag aufnehmen.

Gesucht werden Personalverantwortliche, Betriebsräte und auch sonstige ältere Mitarbeiter, die sich für jeweils einstündige Interviews zur Verfügung stellen. Abgefragt werden unter anderem bestehende und mögliche zukünftige Maßnahmen, mit denen versucht wird, die Ü60-Generation zur Fortführung ihrer Tätigkeit zu bewegen. Natürlich spielen dabei auch die Wünsche der Arbeitnehmer eine Rolle.

Die Interviews werden aufgenommen. Anonymität und Datenschutz sind gewährleistet. „Wir möchte die Größe und Branche des jeweiligen Unternehmens wissen, aber nicht dessen Namen“, erklärt Hasselhorn. Für die Teilnahme am Interview gibt es eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro.

Interessenten werden gebeten, sich mit Ruth Tiede vom Fachgebiet Arbeitswissenschaft an der Bergischen Universität unter Tel. (02 02) 4 39 32 24 oder per E-Mail in Verbindung zu setzen.

tiede@uni-wuppertal.de

0

FACEBOOK

E-MAIL

TWITTER

FEEDBACK

MERKLISTE

Infos & Buchung bei der V...

SPRE

Kundentele...

Verschenken Sie den RGA vom 13 bis 8. Juni 2019 für nur 36,60 € u wir schenk

Douglas-...

im Wert v

REMSCHIEDER GENERAL-ANZI

- Anzeige -

Unser Dankeschön für einen neuen Abonnenten

Sie müssen nicht selbst Abonnent...

REMSCHIEDER GENERAL-AN

Unsere News per Mail

* täglicher Newsletter

E-Mail-Adresse *

* Ich habe die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) und die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und akzeptiere sie.

Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Erst mit Anklicken dieses Links ist die Anmeldung abgeschlossen. Ihre Einwilligung zum Erhalt des Newsletters können Sie jederzeit über einen Link am Ende jeder E-Mail widerrufen.